

[Putin ist bereit, bis zu 300.000 Soldaten zu verlieren - NYT](#)

17.12.2022

Der russische Präsident Wladimir Putin ist bereit, bis zu 300.000 russische Soldaten im Krieg gegen die Ukraine zu verlieren, wie eine Untersuchung der New York Times ergab.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der russische Präsident Wladimir Putin ist bereit, bis zu 300.000 russische Soldaten im Krieg gegen die Ukraine zu verlieren, wie eine Untersuchung der New York Times ergab.

Das Reporterteam der Publikation untersuchte eine der zentralen Fragen des Krieges in der Ukraine: warum Russland bei seiner Invasion so schlecht abgeschnitten hat.

Dem Bericht zufolge erklärte ein russischer Beamter dem CIA-Direktor William Burns im letzten Monat, dass Russland sich nicht ergeben würde, egal wie viele seiner Soldaten getötet oder verwundet würden.

„Menschen, die Putin kennen, sagen, dass er bereit ist, unzählige Menschenleben und Schätze zu opfern, solange es nötig ist, und bei einem seltenen persönlichen Treffen mit den Amerikanern im letzten Monat wollten die Russen Präsident Biden eine klare Botschaft übermitteln: Egal wie viele russische Soldaten auf dem Schlachtfeld getötet oder verwundet werden, Russland wird nicht aufgeben“, schrieb die Publikation.

„Ein Mitglied der NAto warnt die Verbündeten, dass Putin den Tod oder die Verwundung von bis zu 300.000 russischen Soldaten in Kauf nehmen könnte etwa das Dreifache der bisherigen Verluste“, heißt es in der Publikation.

Wenige Tage nach der Invasion sagte Putin dem israelischen Staatschef, die Ukrainer seien „härter, als mir gesagt wurde“. Aber, so warnte er den israelischen Ministerpräsident Naftali Bennett, „wir sind ein großes Land und wir haben Geduld“.

Die Publikation stellt fest, dass Putin seit den ersten Tagen der Invasion oft zugab, dass der Krieg nicht nach Plan verlaufen war&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 274

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.